

Dr.-Ing. Bodo Machner

Elisabeth-Diakoniewerk
Berlin-Niederschönhausen
Herrn Molle
Pfarrer-Lenzel-Str. 1-5

13156 Berlin

23.02.18

Sehr geehrter Herr Molle,

seit etwas 3 Jahren wohnt meine Mutter jetzt im Dorotheenhaus in Ihrer Einrichtung. Heute möchte ich einmal Ihnen und ganz besonders Ihren engagierten Mitarbeitern Danke sagen für die gute Betreuung meiner Mutter.

Hervorheben möchte ich die persönliche Zuwendung vieler Mitarbeiter gegenüber den alten Menschen in der täglichen Pflege aber auch bei der vielfältigen Betreuung im Tagesprogramm (z.B. Veh-Harfengruppe, kreatives Gestalten, montägliche Vormittagsgruppe).

Auch die Anstrengungen zum Erhalt und zur Verschönerung der Häuser und der gesamten Anlage sind anerkennenswert und für Bewohner und Besucher jederzeit mit Freude sichtbar.

Gestatten Sie mir noch zwei Hinweise zur Verbesserung von Abläufen im Hause:

- Meine Mutter hat in den 3 Jahren verschiedentlich den Verlust von Wäsche in der Wäscherei beklagt. Hier wäre durch eine Quittierung bei Abgabe und Ausgabe der Wäsche Abhilfe möglich.
- Die wöchentlichen Visiten des Hausartes (Praxis Dr. Beese) finden oft ohne direkten Kontakt zwischen Patientin und Arzt statt, auch wenn dieser zwischen mir und den jeweils diensthabenden Betreuern zu bestimmten Themen vereinbart wurde. Der engere persönlichen Kontakt zwischen Patient und Arzt und eine höhere Kontinuität würde das Vertrauen in die ärztliche Versorgung erhöhen.

Der weiteren Zusammenarbeit sehe ich mit Freude entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bodo Machner